



PalmArtPress

Vorschau II 2019
Catalogue II 2019



Sehr geehrte Leser und Leserinnen,

Kurzprosa und Lyrik, geliebte literarische Genres von PalmArtPress, sind sehr stark in diesem Herbst-Programm vertreten. Beide ermöglichen besonders die Greifbarmachung des kreativen Geistes. Die Kurzgeschichte hat sich erst nach dem Zweiten Weltkrieg in Deutschland durchgesetzt – ihren Ursprung hat sie in der amerikanischen Short Story.

Peter Wortsman aus New York ist daher mit seinen zweizüngigen Erzählungen eine passende Brücke zu der jetzigen Zeit. Er schreibt in zwei Sprachen – einige Texte hat er ursprünglich auf Deutsch geschrieben, dann ins Englische übersetzt und die anderen umgekehrt. Mit psychologischem Feingefühl erzählt Marina Linares in knackig-kurzen Geschichten von Menschen, die skurril und sonderbar erscheinen, aber uns im ganz normalen Leben begegnen. Leopold Federmair nennt seine Kurzprosa „Divertimenti“, eine Symphonie, ein Potpourri von versammelten Stücken, in denen Poesie in Prosa strömt und Prosa in lyrische Formen. Steffen Marciak entführt uns mit seiner Sammlung von Kurzprosa und Gedichten in die Antike. Die verschiedenen literarischen Formen führen in die Welt der griechischen Mythen.

Unser Lyrik-Programm diesen Herbst ist *Himmelisch*. Der starke Wind von Jakob van Hoddis Gedichten weht zum ersten Mal in Englisch – besonders für seine Nachfahren, die in den USA und Israel leben. „Im Weiß ist das Leopardenfell des Himmels“ entdeckt Matthias Buth die Poesien der Gegenwart; die Gedichte laden den Leser zum Dialog ein. Die „Kirche im Nebel“ von Josef Straka hat eher einen melancholischen Himmel, der aus Gablonz an der Neiße in den 80er Jahren stammt– in einer frischen deutschen Übersetzung aus der tschechischen Sprache.

Und *last but not least*, bringe ich selber die Biografie eines deutsch-deutschen Künstlers, Wolfgang Nieblich, heraus. Die zahlreichen farbigen Abbildungen seiner Kunstwerke werden begleitet von Texten über ihn aus den letzten 40 Jahren.

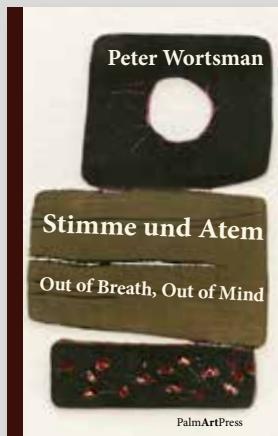
Ich lade Sie herzlich ein, in unseren Berliner Verlagsräumen in der Pfalzburger Straße 69 vorbeizuschauen. Hier können Sie in dem Gesamtprogramm stöbern und die Galerie des Verlages besichtigen. Ebenso lade ich Sie ein, die regelmäßig stattfindenden Veranstaltungen zu besuchen.

Herzliche Grüße



Catharine J. Nicely
Verlegerin
PalmArtPress





KURZ-
PROSA

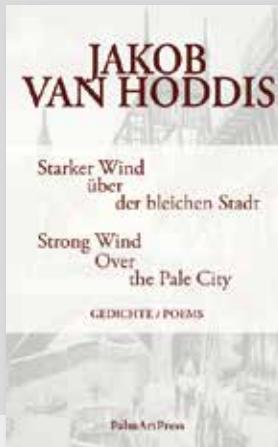
Seite 4-5



Seite 6-7



Seite 8-9



LYRIK

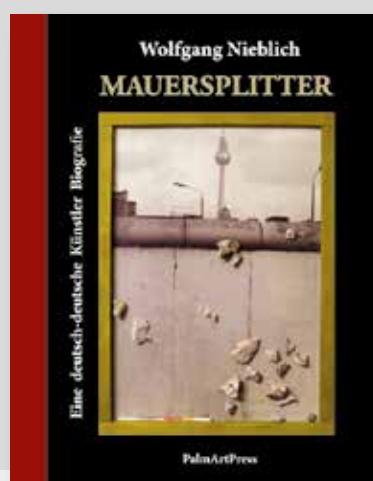
Seite 10-11



Seite 12-13



Seite 14-15



KUNST /
ANTHOLOGIE

Seite 16-17



Seite 18

FRISCHE BACKLIST Seite 19-23

„Wenn ich als Erwachsener mit dem lockeren Löffel der Zunge zurück in diese noch flüssige Vorstufe des Bewusstseins stoße, die Deutsch für mich bedeutet, so tue ich es bewusst als Englischsprechender, der sich an andere Laute erinnert, die mehr über das sonst Unsagbare sagen als yes und no.“ So schreibt im Vorwort der in New York geborene Autor, Sohn österreichisch-jüdischer Emigranten. „In mir“, behauptet er, „lebt ein ungeborener Dichter deutscher Sprache.“

Aus diesen teils quasi-autobiographischen, teils albträumerischen Erzählungen, die meisten ursprünglich auf Deutsch geschrieben und danach vom Autor selbst ins Englische übertragen bzw. adaptiert, schöpft Wortsman ein verlockendes, wenn auch verstörendes Bildnis, nicht nur seines Selbsts sondern auch unseres zersplitterten Zeitalters.

Trotz allem hegt Wortsman mit seinem Schreiben eine Hoffnung: „Vielleicht haben wir Deutsche und Juden der Nachkriegszeit als Kinder einer verkrachten Kulturehe zusammen noch etwas Positives zu schaffen, vielleicht können wir ja noch ein paar Fetzen Vernunft aus den Trümmern der Vergangenheit herausholen und daraus ein Zelt aufschlagen, das groß genug ist für all unsere Träume.“

Peter Wortsman, der ‚im Flammenschatten‘ der Kriegsgeneration geboren wurde, ist ein Meister der kurzen Prosa. Er kommt aus New York, ist aber ein essenzieller Europäer. Seine Prosa bezieht sich auf solche Meister, wie Dino Buzzati, Clarice Lispector, Juan Rulfo, Tonino Guerra oder Paul Bowles. Wortsman’s Kurzgeschichten sind atemberaubend überraschend: sein Blick auf die unerträgliche Leichtigkeit des Seins offenbart die unvermeidliche Banalität des Bösen.

- Julia Kissina, Autorin von *Frühling auf dem Mond* und *Elephantinas Moskauer Jahre*

Auszug aus dem Buch:

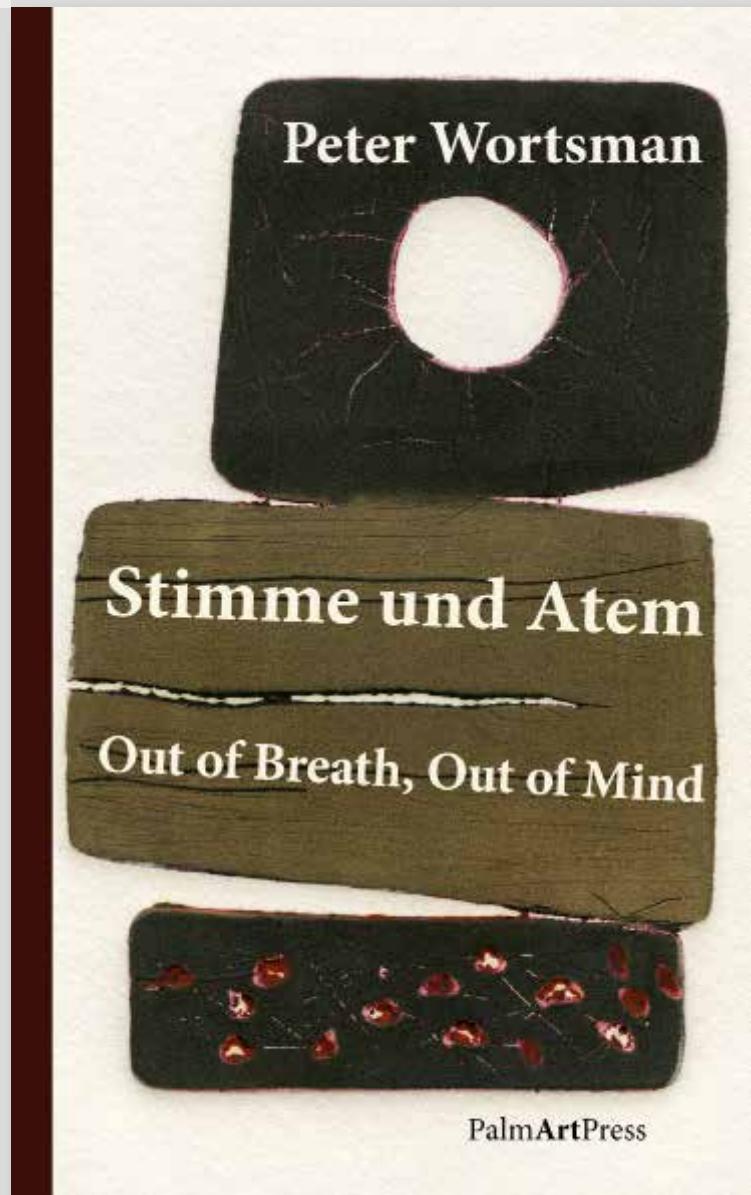
Familienmitglieder

Familienmitglieder sind nicht so wie andere Menschen. Dünne, unsichtbare Drähte heften sie zusammen an allen beweglichen Stellen, einschließlich der Zunge. Im Unterschied aber zu den Marionetten, bei denen die Bindfäden, alle senkrecht gerichtet, aufwärts reichen, hinauf zu zwei flinken Händen, die still gehalten alles leiten, reichen die Drähte des häuslichen Lebens waagerecht und binden die Mitglieder, wie Kettensträflinge, zusammen, wobei sie, wie gesagt, nicht nur an Knöchelringen gefesselt sind, sondern an jeder erdenklichen Stelle. Man könnte sie auch mit einem Gespann Pferde vergleichen, obwohl die Familie nichts vorwärts zieht als sich selbst. Dabei gibt es weder Puppenspieler, noch Kapitän, noch Kutscher, der die Zügel der Zukunft festhält. Die Familie bewegt sich eher wie eine Qualle, sie schwimmt mit dem Strom, von Neid und Liebe getrieben, auf dem mächtigen Meer der Menschheit.

Peter Wortsman
Stimme und Atem
Out of Breath, Out of Mind

Zweizüngige Erzählungen
Two-tongued Tales
ca. 320 Seiten
Hardcover
mit farbigem Vorsatzpapier
Lesebändchen
14 x 21 cm
Deutsch/Englisch

ISBN: 978-3-96258-034-6
Oktober 2019
ca. 25 EUR
auch als E-Book erhältlich

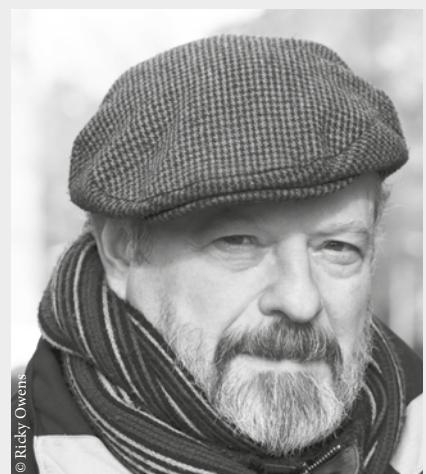


Cover Art: Harold Wortsman

Peter Wortsman hat eine Orchesterstimme, die leise anfängt, und doch bald zu einem Crescendo aufbaut, das keinen Leser unberührt lässt.

- Deborah Feldman, Autorin von *Unorthodox* und *Überbitten*

Peter Wortsman lebt als Autor in New York. Er ist Sohn österreichisch-jüdischer Emigranten und wurde zwei-sprachig in Deutsch und Englisch erzogen. Wortsman ist auch literarischer Übersetzer aus dem Deutschen ins Englische von Chamisso, Gebrüder Grimm, Heine, E.T.A. Hoffmann, Kafka, Kleist, Musil, Mynona u.A. Wortsman erhielt 1985 den Beard's Fund Short Story Preis, 2008 den Geertje Potash-Suhr Prossapreis der Society for Contemporary American Literature in German, und 2014 den Independent Publishers Book Preis (IPPY). Er war Fulbright und Thomas J. Watson Foundation Fellow, und 2010 Holtzbrinck Fellow an der American Academy in Berlin. Seine Erzählungen sind in den Zeitschriften *Manuskripte*, *Schreibheft*, *Cicero* erschienen und seine Essays in den Zeitungen *Die Welt* und *Die Zeit*.



„Divertimenti“ nennen sich die in diesem Buch versammelten Stücke, in denen Poesie in Prosa strömt und Prosa in lyrischen Formen. Funkelnd und unterhaltsam, diversifizierend und punktgenau. Der ländliche Raum rings um die „Setonaikai“, die japanische Inlandssee mit ihren Inseln und Bergen, Shinto-Schreinen und Bambuswäldern, Kusu-Bäumen und Zikaden, ist das Kraftzentrum, das eine Vielfalt poetischer Erkenntnisse hervortreibt. Solche Erkenntnisse sind freilich nicht ohne Schmerz zu haben. Sie fädeln sich auf an Erzählsträngen von Krankheit und Tod, Erniedrigung und Lebensfreude. Was auf diese Weise vor uns entsteht, ist die reinste Augenlust, ein Fest der Wahrnehmung, angezettelt und kontrolliert von einem Autor, der über ein scharfes Sprachbewußtsein und virtuose Ausdrucksmittel verfügt. Die japanische Erfahrung wird am Ende zur universalen, in der Inlandssee spiegelt sich das Mittelmeer, entlegene Schau- und Schreibplätze korrespondieren mit Orten und Geschichten Mitteleuropas.

Leopold Federmaier flaniert nicht nur durch Tokyo. Sein literarischer Spaziergang umfasst das Universelle.

- Claudia Cosmo über *Tokyo Fragmente*, Westdeutscher Rundfunk

Auszug aus dem Buch:

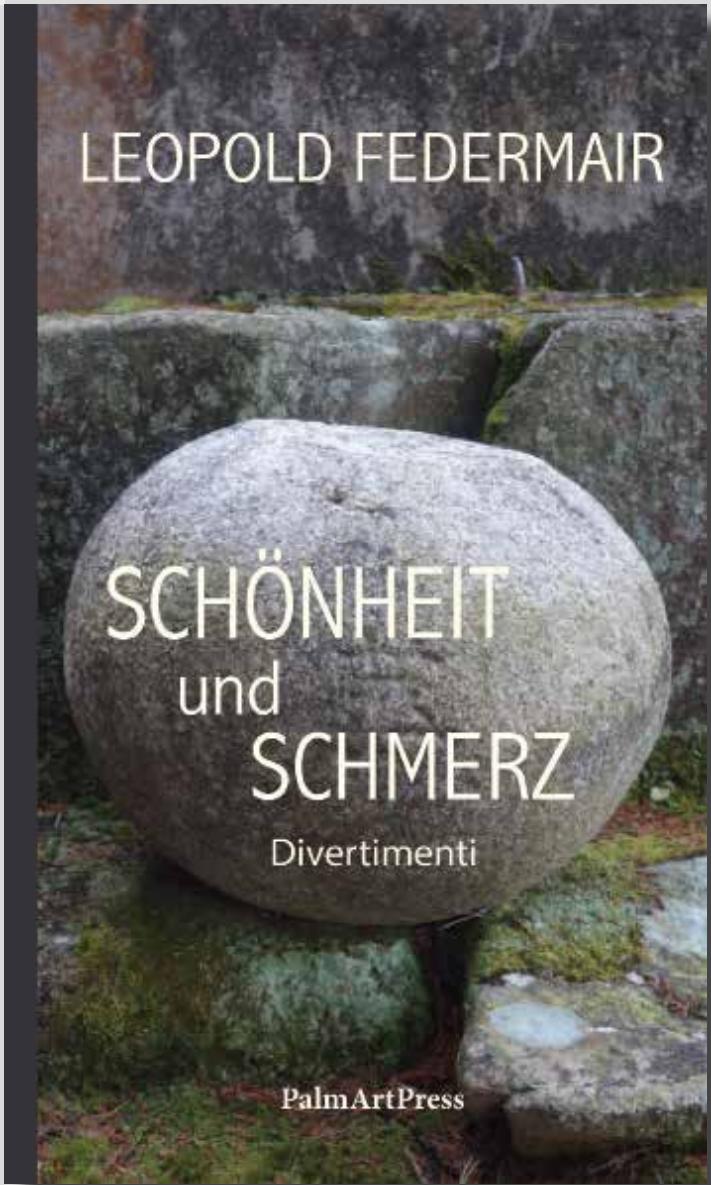
Weltlied

Mein Zepter liegt auf der Steinbank, und im Boden davor sind über Nacht zwei Löcher erschienen, etwa daumennagelgroß. Daraus sind zwei Zikaden hervorgekrochen, die dort sieben Jahre verbracht haben, nicht mehr als eine Daumenlänge unter der Erde (mit einem Zweiglein nachgemessen). Jetzt hocken sie über mir im Baum und brüllen, was das Zeug hält, sieben Tage lang, mit aller Konzentration ihres kleinen Körpers: mit aller Konzentration der Welt. Sie sind überzeugt, zu singen. Sie singen das Weltlied. Daß die Menschen und die anderen Tiere es nicht verstehen, ja, nicht einmal hören, macht ihnen nichts aus, es braucht sie nicht zu kümmern. Möglich, daß die anderen Tiere, die Frösche, Ameisen, Spatzen, etwas mehr davon verstehen. Aber auch das spielt keine Rolle. Nichts braucht die Zikaden zu kümmern, sie sind ganz Gesang.

Leopold Federmair
Schönheit und Schmerz

Divertimenti
ca. 300 Seiten
Hardcover
Lesebändchen
14 x 21 cm
Deutsch

ISBN: 978-3-96258-036-0
Oktober 2019
ca. 24 EUR
auch als E-Book erhältlich



Umschlagfoto: Leopold Federmair

Leopold Federmair gehört zu den sprachsensibelsten Autoren, die Österreich zu bieten hat. Er ist ein Meister stilistischer Nuancen und mehrdeutiger Zwischentöne.

- Christian Schacherreiter, Oberösterreichische Nachrichten

Leopold Federmair in Oberösterreich geboren, lebt seit 17 Jahren in Japan. Er ist Schriftsteller und Übersetzer (u. a. Michel Houellebecq, Francis Ponge, Ricardo Piglia, Ryu Murakami, Juan Ramón Jiménez) und lehrt an der Universität Hiroshima. Er veröffentlichte zirka 30 Bücher, zuletzt den Roman *Monden* sowie das „Flanierbuch“ *Tokyo Fragmente*. Seine Essays erscheinen regelmäßig in der *Neuen Zürcher Zeitung* und im *Wiener Standard*.



Was sind das für Typen!?

Die Autorin erzählt in knackig-kurzen Geschichten von Menschen, die skurril und sonderbar erscheinen, aber uns im ganz normalen Leben begegnen: Ob die heimlichen Gelüste des kleinen Angestellten, die nagenden Selbstzweifel der attraktiven Karrierefrau oder die hämische Rache des Betrogenen – mit psychologischem Feingefühl werden verschiedenste Charaktere vorgestellt und kontrastreich gegeneinander gesetzt.

Wir erkennen hier teils eigene, teils fremde Schwächen und Eigenheiten wieder, über die wir schmunzeln können. In den pointierten, aber nicht bloßstellenden Schilderungen behalten sie ihren Charme. Abwechslungsreich ist auch der Sprachstil, der ganz auf diese Typen und ihre eigenen, wenn nicht eigensinnigen Sichtweisen eingeht. Erzählung und Fragment, Monolog und Dialog, Innen und Außen wechseln sich ab und zeigen auf humoristische Weise die Brüchigkeit und Vielschichtigkeit unserer Welt.



Auszug aus dem Buch:

Umfrage

Zu der Frage „*Ist der Rumpf eines Wesens wesentlich im Leben?*“ sagten die Befragten im Ergebnis, daß das Erlebnis des Rumpfes für den größten Teil der Befragten wesentlich sei.

Am Vortage der Umfrage waren die Annahmen noch geteilt: Trägt der Rumpf nur teilweise und unerheblich zum Erlebnis des Wesens bei oder ist er wesentlich tragendes Teil, ganz ungeteilt vom Wesen oder sogar ganz das Wesen?

So umsichtig waren die Annahmen, so umschichtig wurden die Angaben. Laut Auftrag werden nun in diesem Vortrag die wichtigsten Aussagen der aufrichtigen Befragten in wesentlichen Teilen als Ergebnis der fraglichen Erhebung, entgegen den Annahmen des Umfrage-Vortages, entsprechend den Aussagen der Rumpf-Befragten vorgetragen.

So sagten die Befragten, im Leben der Befragten sei der Rumpf sehr wesentlich. Er sei wesentlich im eigenen Dasein und im Erlebnis anderer Wesen.

Dem Erlebnis des Rumpfes sei wiederum das Erlebnis einzelner Rumpfteile zuträglich, bekannte der Großteil der Befragten.

Das Erlebnis anderer Wesen ganz auf einzelne Rumpfteile zu übertragen, sei aber abträglich, klagten Einzelne der Befragten den Umfragern. Dagegen sei nach Angaben anderer Befragten gerade das das Erlebnis.

Doch sei nicht nur der Rumpf wesentlicher Teil, urteilten in der Umfrage die Befragten, sondern seien auch die Teile, die die Umfragten um den Rumpf herumtragen, wesentliche Erlebnisteile.

Teile der Befragten hielten bei der Rumpf-Frage das Hervorragen der Rumpfteile aus den Drumherumteilen für hervorragend.

Ein kleiner Teil der Befragten hielt nur die hervorragenden Rumpfteile für wesentlich, umpackt oder unumpackt sei unwesentlich. [...]

Marina Linares
Ungereimtes Zeug

Kurzprosa
ca. 100 Seiten
mit 22 Zeichnungen
Hardcover
mit farbigem Vorsatzpapier
Lesebändchen
12,5 x 18 cm
Deutsch

ISBN: 978-3-96258-032-2
September 2019
ca. 20 EUR

**Die Autorin steht für
Lesungen zur Verfügung**



Marina Linares
Ungereimtes
Zeug



PalmArtPress

Die gelernte Kunsthistorikerin geht mit offenen Augen durch die Stadt, beobachtet intensiv und bringt diese Beobachtungen oft ungeschminkt und beim Vortrag sehr lautmalerisch zum Ausdruck.

- Bernd F. Hoffmann, Kölnische Rundschau

Originell ist auch Marina Linares' Text „Umfrage“, der sich um den Stellenwert des Rumpfs für das Leben dreht und allerlei amüsante Wortspiele anstellt - im Mittelpunkt steht die „Rumpffrage“.

- Dr. Thomas Rausch, Kölner Stadtanzeiger

Marina Linares, geboren 1967, lebt in Köln als freiberufliche Autorin, Kunsthistorikerin und Künstlerin. Studium der Kunstgeschichte Philosophie, Germanistik, Musikwissenschaft; ergänzend Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft sowie Psychologie; Promotion mit Dissertation über Malerei und Musik. Vielfältige Kunst- und Kulturprojekte, Lehrtätigkeiten.



WELTENDE

Dem Bürger fliegt vom spitzen Kopf der Hut,
 In allen Lüften hallt es wie Geschrei.
 Dachdecker stürzen ab und gehn entzwei
 Und an den Küsten – liest man – steigt die Flut.

Der Sturm ist da, die wilden Meere hupfen
 An Land, um dicke Dämme zu zerdrücken.
 Die meisten Menschen haben einen Schnupfen.
 Die Eisenbahnen fallen von den Brücken.

Jakob van Hoddis, 1911

END OF THE WORLD

From the burgher's pointy head, wind takes his hat.
 All the air resounds with shrieks and cries.
 Steeplejacks plunge from rooftops and so go splat.
 And on the coasts – we read – the waters rise.

The storm has come; the wild seas hop and skip
 Onto land; great dams are crushed by watery pestles.
 Most people have post-nasal drip.
 And trains are toppling from the trestles.

Diese zwei Strophen, o diese acht Zeilen schienen uns in andere Menschen verwandelt zu haben.

- Johannes R. Becher, 1957

Dieser Achtzeiler erwies sich als Ohrwurm der zähesten Art.

- Robert Gernhardt, 1990

Mit dieser zweisprachigen Ausgabe erscheint erstmals eine größere Auswahl von Gedichten des Jakob van Hoddis auf Englisch. Der Band wurde durch seine Erben in Israel und den USA und die Ursula Lachnit-Fixson Stiftung, Berlin, ermöglicht.

Die Mitwirkenden:

Mitch Cohen lebt als Übersetzer und Autor seit 1977 in Berlin.

Gregory Divers ist Autor und Professor für Germanistik in St. Louis/USA.

Irene Stratenwerth beschäftigt sich als Journalistin, Kuratorin und Autorin seit über 20 Jahren mit dem Leben und Werk von Jakob van Hoddis.

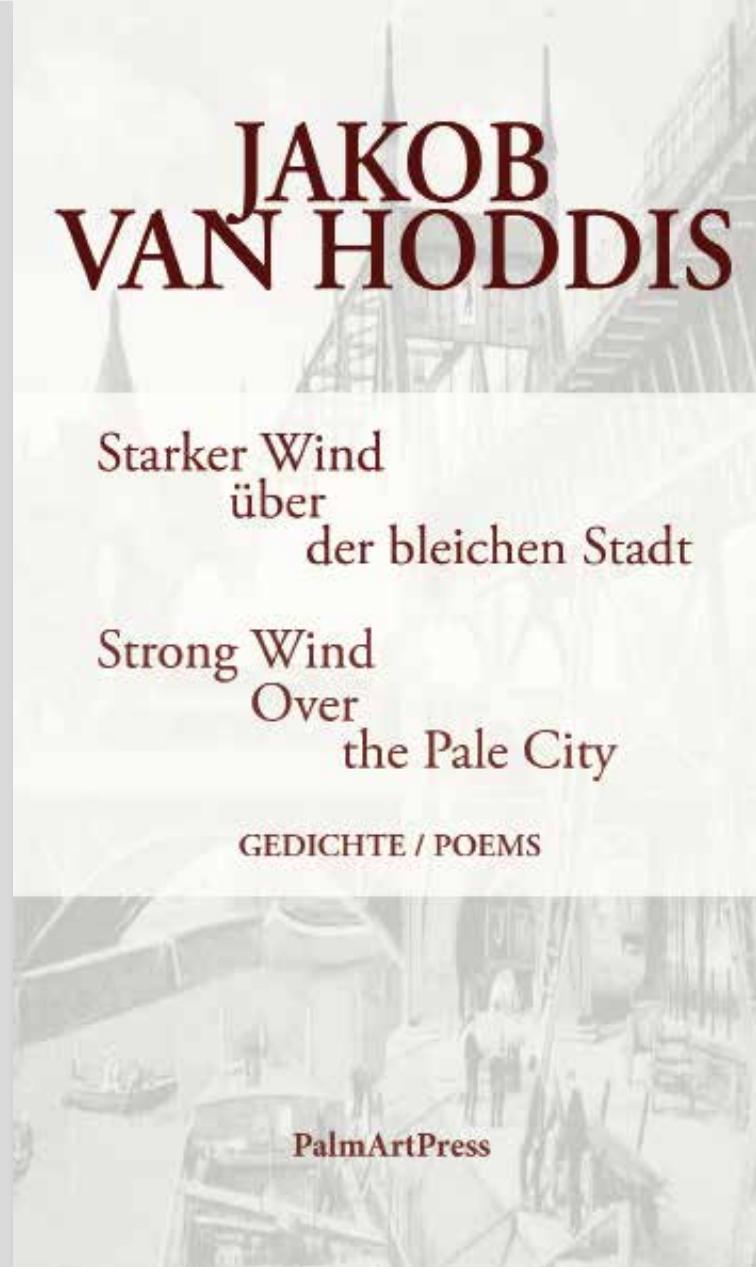
Jakob van Hoddis
**Starker Wind über
der bleichen Stadt**

**Strong Wind Over
the Pale City**

Gedichte / Poems
Herausgeben von
Irene Stratenwerth
ca. 150 Seiten

Hardcover
mit farbigem Vorsatzpapier,
Lesebändchen
12,5 x 18 cm
Deutsch / Englisch
aus dem Deutschen übersetzt von
Mitch Cohen u. Gregory Divers

ISBN: 978-3-96258-033-9
September 2019
ca. 20 EUR



Er spricht seine kurzen Verse trotzig und strotzend, die sind so blank geprägt, man könnte sie ihm stehlen.

- Else Lasker-Schüler, 1910

Jakob van Hoddis zählt zu den Begründern des literarischen Expressionismus. 1887 kam er mit dem Namen Hans Davidsohn als Sohn einer jüdischen Arztfamilie in Berlin zur Welt. In den Jahren 1907 bis 1913 publizierte er seine Gedichte in literarischen Zeitschriften und trug sie auf Veranstaltungen u.a. des „Neuen Club“ in den Hackeschen Höfen in Berlin vor. Ab 1914 wurde er zum dauerhaften Patienten psychiatrischer Anstalten und Pflegestellen und 1942 als Jude nach Osteuropa deportiert und ermordet.



Er beobachtet, entdeckt die Poesien der Gegenwart. Alles kann Gedicht sein. Er leidet an der Welt, aber er findet sich mit ihr nicht ab, denn er ist ein Dichter. Er schreibt funkelnende Gedichte synästhetisch verbindend, aber präzise: die Welt im Fingerhut. Kein Määndern, ohne Ornament, Verknappung aufs Äußerste. Die Gedichte von Matthias Buth suchen und laden so den Leser zum Dialog ein, der sich mit seinen Erfahrungen in die Bildwelten des Textes einbringen kann.

Auszüge aus dem Buch:

ALTER WARTESAAL IN VOHWINKEL

Da war ich gerne
Auch wenn ich nichts zu warten hatte

Eine dunkle Kammer wie eine Kapelle
Nah am Abgrund irgendwo

Rauch klebte an gelben Tischen
Der Tresen ein müder Altar vor dem sich

Männer mit Hut verschwiegen
Und der Wirt ein Glas Frikadellen beschläferde

Hier wartete keiner
Die Bierdeckelstriche gaben Zeit

OFFENES LAND

Rumänien fällt nicht ins Schwarze Meer
Constanța bleibt offen für alle die flüchten müssen
Die das Wasser suchen durch die Dardanellen
Um den Hafen von Alexandria zu erreichen
Wo Giuseppe Ungaretti seine Gedichte
Hin- und herwendet wie Gebetsperlen die immer runder
Und wärmer werden in den blühenden Wellen am abendlichen
Ovid schreibt Dich weiter und wie Gedichte die Enge verwan
Und die Wolken in Kontinente
Die das Meer suchen um Luft zu bekommen zum Weiterflug
Zu den Flüssen und Seen im Landesinnern
Dort ist kein Salz
Nur süßes Wasser das trägt und hält
Die Bojen sind leuchtende Lippen

DU STIRBST NICHT

Anzeigen will die Zeitung
Dass Du gegangen bist und
Spannt einen Zahlenbogen

Aber wo Geist ist bleibt Leben
Das Gegenglück in dem Gott
Freiheit öffnet

Der Tod ist doch nur eine unsichtbare
Fußfessel
Mit einem Wortsender der Dich auffinden lässt

ZEBRASTREIFEN

Er blieb liegen
Und wusste
Eines Tages werde er
Klavier sein
Und für sie spielen

Denn hier war ihr Weg
Durch den Morgen
Jeder Schritt eine chromatische Reihe
Die sich erst auflöste
Am anderen Bordstein

**Matthias Buth
Weiß
ist das Leopardenfell
des Himmels**

Lyrik
ca. 150 Seiten
Hardcover
mit farbigem Vorsatzpapier
Lesebändchen
14 x 21 cm
Deutsch

ISBN: 978-3-96258-035-3
September 2019
ca. 22 EUR

**Der Autor steht für
Lesungen zur Verfügung**



Matthias Buth

Weiß
ist das Leopardenfell
des Himmels

Neue Gedichte

PalmArtPress

Buth ist ein Sprach- und Lebensexeget wie wenige in der deutschsprachen Lyrik der Gegenwart. Walter Hinck brachte es auf den Punkt mit der Feststellung: „Selten habe ich in der Gegenwartsliteratur für unendliche Verlassenheit poetische Bilder von solch tragischer Ironie gefunden.- Ich bewundere, wie Beobachtungen, Reflexionen oder Erfahrungen unmittelbar in Poesie umgesetzt werden: Keine Krücken der Vermittlung.“

Matthias Buth, in Wuppertal-Elberfeld geboren. Er ist Lyriker und Essayist. 2018 publizierte er eine Lyrik-Auswahl Nr. 344 in der Reihe „Poesiealbum“. Zusammen mit Günter Kunert gab er 2013 *Dichter dulden keine Diktatoren neben sich* heraus, ein Lesebuch zum 80. Geburtstag von Reiner Kunze. Zahlreiche Gedicht- und Prosabände erschienen und wurden auch in andere Sprachen übersetzt sowie vertont in Kammermusik- und Chorwerken, z.B. von Abel Ehrlich (Tel Aviv) und Thomas Blomenkamp und Bernd Hänschke. Er ist Mitglied im Verband deutscher Schriftsteller (VS) und im PEN-Zentrum Deutschland.

Buth gehört zur langen Reihe der Dichter-Juristen, bis Ende 2016 war er Justiziar bei der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Kanzleramt und seitdem ist er Rechtsanwalt.



© Heiko Löffler

Die 1980er Jahre – die Zeit der sogenannten späten Normalisierung, in diese Zeit kehrt der Autor in seinem Buch zurück, um mit seiner Heimatstadt Jablonec nad Nisou (Gablonz an der Neiße) einen inneren Dialog zu führen. Die ganze Stadt wird dominiert von einer Kirche im Nebel; es ist eine Stadt, die Anfang des 20. Jahrhunderts weltberühmt war und die in den 1950er stark industrialisiert wurde. Viele Gebäude wurden abgerissen und – wie aus manchen Texten hervorgeht – zahlreiche Häuser im Stil des sogenannten Sudetenländer Jugendstils befanden sich danach in einem ziemlich beschädigten Zustand. Diese Stadt fängt der Autor in seinen melancholisch-depressiven Texten auf der Schneide zwischen Poesie und Prosa ein.

Auszüge aus dem Buch:

KIRCHE IM NEBEL

Worte, die zu jemandem nicht durchdringen.
Ich nehme nur das Wetter wahr, einzelne
Schritte.
Schwarze Schuhe, die sich langsam
vorwärtsbewegen
zum Stadtzentrum.
Eingesunkene Jahre, nicht erlebte
Gegenwart.

Und dann auch Worte wie Nie oder Nun ist
es absolut unmöglich.
Wieder, vielleicht ein hundertstes Mal,
Nicht-Zustimmung. Notwendiges wird
zum *Erzwungenen*
und das Ganze wiederholt sich fast allzu sehr ...

Die Kirche in meiner Heimatstadt, an der ich gerade vorbeigehe, ist vor lauter Nebel völlig unsichtbar. Sie verschwand in ihm, genauso wie alles in diesem Moment.

NOVEMBER 1987

Konsequent verharren wir an ursprünglichen Vorstellungen sind von ihnen buchstäblich besessen

Abende, die kein Ende nehmen
erklären wir schon im Voraus für
abgeschrieben noch aber
kontrolliere ich vorm Einschlafen
aus dem kleinen Fenster unter der Küche
die Lichter der Stadt
nichts schwindet,
bislang ...

Abgekratztes
Bild Nachklang
eines Schreis
an den grauen Putz angelegte
Finger eingewickelter Teppich in
der Ecke
„das dazwischen“ werfen wir ein „war nie“
wir sitzen jeder in seinem Zimmer
unerschütterlich in unseren aufgebauten
Positionen

Josef Straka
Kirche im Nebel

Lyrik
ca. 100 Seiten
Klappenbroschur
mit einem Vorwort von
Dr. Olga Wewerka
aus dem Tschechischen von
Petra Grycova
12,5 x 18 cm
Deutsch

ISBN: 978-3-96258-037-7
Oktober 2019
ca. 16,90 EUR



Josef Straka

**Kirche
im
Nebel**

Gedichte

PalmArtPress

„Die Kirche im Nebel“ ist eine Art dritter Triptychon-Teil, dessen ersten zwei Teile die prosaisch-poetischen Bücher „Hotel Bristol,“ (2004) und „Město Mons [Stadt Mons]“ (2005) darstellen. Es bildet so einen zusammenhängenden Strom poetischer Rede, die in existenziell gestimmten Texten die den Dichter umgebende Welt beobachtet, durchschreitet und durchdringt.

- Ondřej Hanus

Strakas Poesie wirkt häufig zeitlos oder – genauer gesagt – zeitfrei, durch die Auffassung der Zeit und des Lebens als Vakuum ist sie überraschend gegenwärtig.

- Simona Martíková-Racková

Josef Straka ist in Jablonec nad Nisou (Gablonz an der Neiße) geboren, Autor von Gedichten und Prosa, hat Texte in zahlreichen literarischen und kulturellen Zeitschriften veröffentlicht, in Tschechien und international. Seine Texte wurden in zahlreiche Sprachen übersetzt. Von Beruf Psychologe, beschäftigt er sich mit der Lebensqualität und dem Verhältnis zwischen Literatur und Psychologie. In Prag organisiert er zudem Abende für Gedicht- und Literaturdiskussionen.

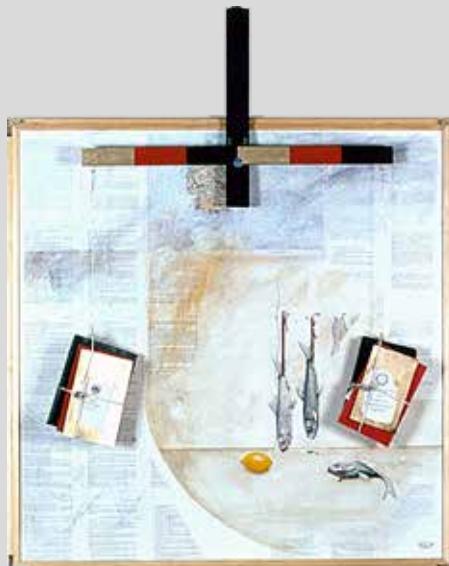


© Petr Spanek

Bilder sind nicht nur Bilder. Sie sind viel mehr. Sie werden auch von der Biografie des Künstlers beeinflusst. Eine biografische Collage in Bildern mit Texten über Wolfgang Nieblich.

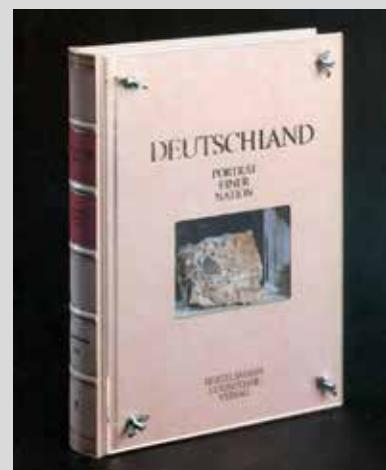
Nieblichs künstlerische Position ist primär von Neufassungen seines zentralen Themas Buch bestimmt, wie an jenen zahlreichen Objekten und Skulpturen sichtbar wird, die Relationen von Buch auf der einen und Menschlichem Kopf auf der anderen Seite thematisieren. Das Buch markiert die Schaltzentrale menschlichen Geistes in der Gesichtslosigkeit einer anonymen Unperson. Diese Kompilation aus diskrepanten Elementen ließe sich interpretieren als Sinnbild eines Menschen ohne Eigenschaften, eines verkopften entindividualisierten Jedermanns.

- Prof. Siegfried Salzmann, Direktor Kunsthalle Bremen a.D.



Nieblichs Vermögen des Erfindens und Empfindens scheint unbegrenzt. Die Erkundung von Unsagbaren wird in Form gefasst. Dabei bleibt bewusst alles offen für Assoziationen und Erfahrungen unterschiedlichster Art. Die Komplexität zwischen Erinnern und Vergessen, zwischen Vergangenheit und Jetztzeit bildet den Kern der Arbeit von Nieblich und eben daraus hat er seine eigene Ordnung geltend gemacht.

- Gabriele Muschter, Stellvertretende Kulturministerin DDR a.D.



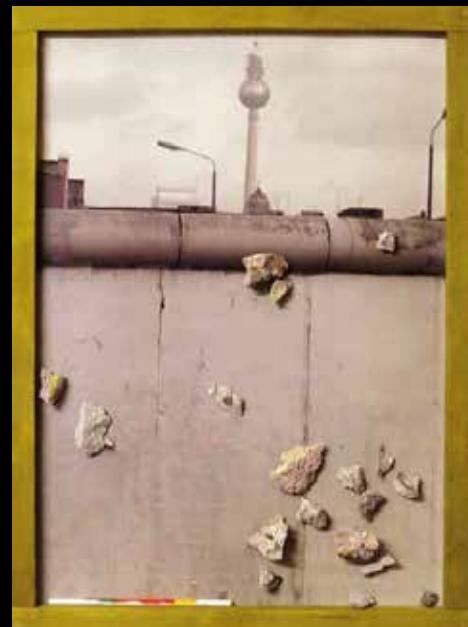
**Wolfgang Nieblich
Mauersplitter
Eine deutsch-deutsche
Künstler Biografie**

ca. 200 Seiten
Herausgeberin: Catharine J. Nicely
Klappenbroschur
mit farbigen Abbildungen
17 x 21 cm
Deutsch

ISBN: 978-3-96258-038-4
November 2019
ca. 25 EUR



**Wolfgang Nieblich
MAUERSPLITTER**



PalmArtPress

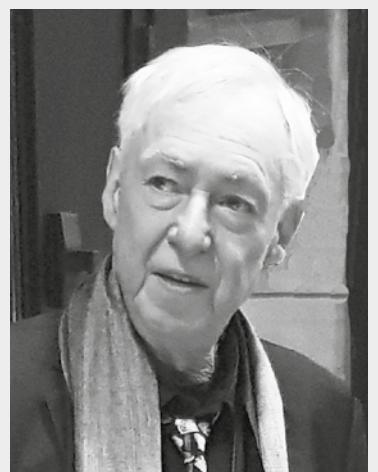
Nieblich - Maler, Objektkünstler, manchmal auch Bühnenbildner - gehört zum großen Buchuniversum in einer sehr intensiven Weise, aber völlig anders als gewohnt. Sein gesamtes Werk beschäftigt sich mit dem Buch. Es bildet den künstlerischen Nährboden, dem er verwurzelt ist. Aber das Buch ist bei ihm mehr als Buch. Es hat künstlerische Flügel bekommen.

- Prof. Klaus-Dieter Lehmann, General Direktor der Deutschen Bibliothek a.D.

Viele Objekte, Assemblagen und Installationen Nieblichs sind zu lesen, weil sie zu erzählen verstehen - nonverbal. Sie erzählen von der Begegnung der Künste. Sie erzählen, wie sich Buchstaben, Wörter, Texte in Bilder schmuggeln und in ihnen sich aufzulösen verstehen. Sie erzählen vom Gutenberg-Zeitalter und sie erzählen, dass dieses Zeitalter noch lange nicht endet.

- Prof. Dr Dietger Pforte, Leiter des Referats für Literaturwesen im Kultursenat a.D.

Geboren in Reutlingen, aufgewachsen in Stuttgart (Bundesrepublik Deutschland), Umzug 1954 mit der Mutter nach Kahla und Jena (DDR). Nach vier Semestern Mathematikstudium an der Universität Jena wurde er aus politischen Gründen 1968 exmatrikuliert. Trotz eines Ost-Berlin-Verbotes durch die Stasi, die ihn von 1966 – 1978 überwachte, gelang ihm der Umzug nach Ost-Berlin. Er studierte Malerei und Grafik in Berlin-Weißensee. Sein Studium finanzierte er durch Texte für Jazzmusik. Nachdem er den Wehrdienst und den Wehrersatzdienst verweigert hatte, wurde er im Januar 1975 von der DDR in den Westen abgeschoben. Zwei Jahre lang illustrierte er anatomische Atlanten und medizinische Zeitschriftenbeiträge. Danach war er ausschließlich Maler, Bildhauer, Bühnenbildner und Autor.





ENTFÜHRUNG in die ANTIKE

Neue Geschichten
um griechische Mythen

PalmArtPress

Entführung in die Antike *Neue Geschichten um griechische Mythen*

62 literarische Beiträge

Herausgeber: Steffen Marciak

Vorwort: Michael Speier

Zeichnungen: Hans-Christian Tappe

ca 350 Seiten

Hardcover

14 x 21 cm

Deutsch

ISBN: 978-3-96258-039-1

November 2019

ca. 28 EUR



Einige wenige Zeilen sind der Schlüssel zu einem Raum, aus dem wir uns selber ausgesperrt haben und der wahrlich ein ‚Lebensraum‘ gewesen ist. Unsere Hybris besteht darin, daß wir diesen Raum nicht mehr betreten können, nur die Tür einen Spalt weit öffnen, um unseres Verlustes ansichtig zu werden.

- Günter Kunert

Steffen Marciaks neue Sammlung von Gedichten und Kurzprosa will entführen und sie will verführen. Insgesamt 63 zeitgenössische Autoren wollen ihre heutigen Sichten auf ein altes Thema der Erzähl-, Dicht- und Fabulierkunst mitteilen: die griechische Mythologie. Windgott Aiolos und die acht Himmelsrichtungsgötter, die Anemoi, leiten in die neun einzelnen Kapitel des Buches ein: zu den Göttern, Titanen, Chimären, in die Unterwelt, zu den Wasserwesen, Epheben, Nymphen, Heroen und zu den Menschen.

Es gibt klassisch erzählte, wie auch in die Moderne versetzte Geschichten; Gedichte, Betrachtungen und manchmal werden die griechischen Mythenfiguren in ganz andere Welten versetzt; auch reale Ereignisse werden zu Mythen. Verschiedene literarische Formen führen in eine Welt, die mit ihrem phantasievollen Reichtum die Künstler seit Jahrhunderten bis heute zu faszinieren vermag. Viele der Beiträge sind Erstveröffentlichungen.

Literarische Beiträge von:

Gerd Adloff	Harald Gröhler	Thomas Lüthardt	Michael Speier
Iosif Alygizakis	Kerstin Groeper	Salean A. Maiwald	Dennis Stephan
Carmen-Francesca Banciu	Alexander Günther	Steffen Marciak	Erika Tappe
Detlev Block	Renate Gutzmer	Christoph Meckel	Hans-Christian Tappe
Thomas Böhme	Dirk Uwe Hansen	Peter Nusser	Thanasis Triantafyllou
Volker Braun	Patrick & Kevin Hattenberg	Kostas Papanastasiou	Gerburg Tsekouras
Matthias Büнемann	Wolfgang Heyder	Björn Petrov	Charlotte Ueckert
Bela Chekurishvili	Rolf Hochhuth	Jürgen Polinske	Martin A. Völker
Max Drushinin	Patricia Holland Moritz	Heidi Ramlow	Peter Völker
Edit Engelmann	Norbert Hummelt	Bertram Reinecke	J. Walther
Maria Ionna Fakitsa	Bernd Kebelmann	Renate Reschke	Wenhung Wang
Wolfgang Fehse	Melitta Kessaris	Anselm Retzlaff	Achim Wannicke
Frederike Frei	Slavica Klimkowsky	Günther Rose	Peter Weber
Christoph Geiser	Günter Kunert	Boris Schapiro	Joachim Werneburg
Ralf Gnosa	Gregor Kunz	Rolf Schilling	
Ulrich Grasnick	Tamara Labas	Edeltraud Schönfeldt	

Bianca Döring
Im Mangoschatten
Von der Vergänglichkeit

130 Seiten
Hardcover
Lesebändchen
12,5 x 21 cm
Deutsch
ISBN: 978-3-96258-026-1
Juni 2019
20 EUR

**Die Autorin steht für
Lesungen zur Verfügung**



Was Bianca Döring uns über das Altern berichtet, ist weit jenseits aller Trostbüchlein und optimistischen Versprechungen ewiger Jugendlichkeit angesiedelt. (...) In ihrer einzigartigen poetischen Sprache führt die Autorin uns an das Unvermeidliche heran.

- Natascha Wodin



Von der Vergänglichkeit, vom Leben und Sterben, von der Hinfälligkeit allen Da-Seins, sowie einem darin leidenschaftlich nach Verortung suchenden Ich handelt das neue Buch der Schriftstellerin, Malerin und Musikerin Bianca Döring. In einer Collage aus Beobachtungsfetzen, Erinnerungen, zwischenmenschlichen Szenen, inneren Bildern und Reflexionen bewegt sich der Text entlang einer angedeuteten Erzählung, ohne je vorzugeben, er wisse irgendetwas von seinem Thema, dem er sich aus unterschiedlichsten Blickwinkeln zuwendet.

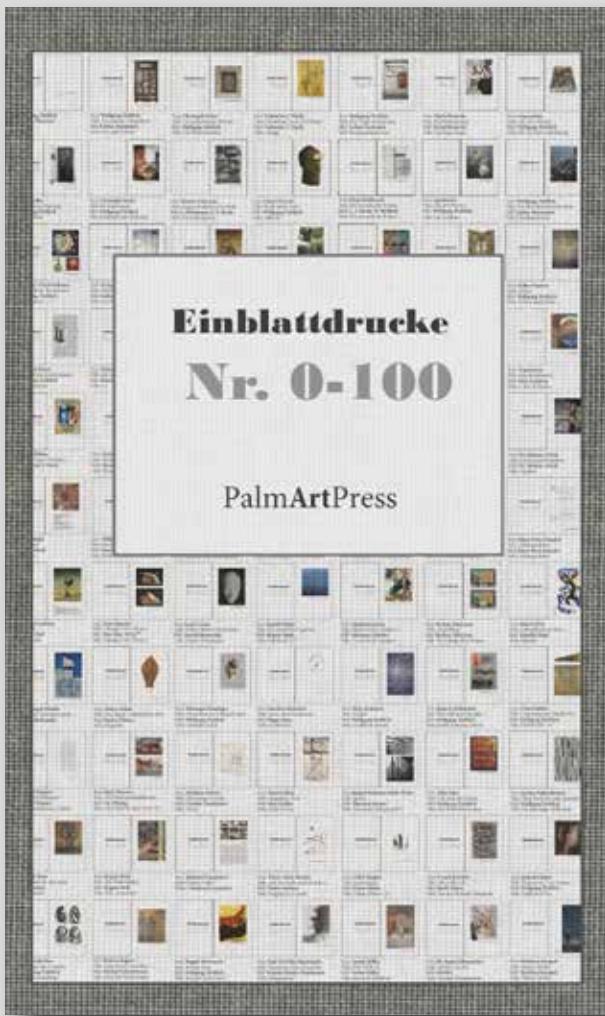
Auszug aus dem Buch:

Eine goldene Mango, riesig, dieser Duft! Und im Schatten der Mango irgendein Insekt, ganz starr. Es ist tot, die Beinchen an die Mango geklammert.

Schmerzen im Kreuz Schmerzen daß es beißt Schmerzen tief im Bauch ach selbst als ich zwanzig war schon so schlimmer Kreuzkummer so schlimmer Sorgenbauch, und jetzt mein brennender Schädel samt Rücken nämlich frißt sich in die Matratze rein und macht, daß die Matratze in Flammen steht. Feuerbett. Migräne, Sonderform, harmlos, aber. Wird schlimmer mit den Jahren. Der Schmerz, er springt in die Sprungfedern, in die kleinen kurzen Beine des Bettess, sogar zieht er in die Fensterrahmen, in die Sukkulanten auf dem Fensterbrett, selbst in die Luft, da ist er am schlimmsten. Wächst über mich hinaus, Mysterium, verwandelt sich, zeigt sein wahres Gesicht, seine unfaßliche Dimension aus Gottheit und Sakrament und Liebe und Vernichtung und ist ein Diamant, ein Traum, eine Zelebration, ein Dogma. Und der Körper löst sich hinein in die Gottheit Schmerz, der Körper ein uferloses Magma, und der Geist der Herrscher des Magma, und der wird zugleich vom Magma gefressen und gelöscht, und das Magma ist Anfang und Ende. Als wärs ein Trip, schlechtes Zeug. Oder besonders gutes.

Bianca Döring, geboren in Schlitz/Vogelsberg, lebt in Berlin.

Sie studierte Germanistik, Musik, Polytechnik und Erziehungswissenschaften in Trossingen, Marburg und Kassel. Künstlerische Tätigkeit in den Bereichen Theater, Performance, Musik, Malerei und Literatur. Döring erhielt mehrere Stipendien und Preise (u.a. Martha-Saalfeld-Förderpreis, Solitude-Stipendium), sie ist Mitglied des PEN-Zentrum Deutschland. Zehn Buch-Veröffentlichungen (Erzählungen, Lyrik und Romane).



Einblattdrucke Nr. 0-100

101 Einblattdrucke

440 Seiten

Hardcover

101 farbigen Abbildungen

mit farbigen Vorsatzpapier

Mit Vorworten von: Christiane Caemmerer,
Olaf Schwencke, Hrsg. Wolfgang Nieblich

Deutsch

ISBN: 978-3-941524-69-9

49 EUR



In der Regel einseitig bedruckte Blätter mit abgeschlossenem Text, oft Flugblätter der verschiedensten Art, Aufklärungs- und Spottschriften. Die frühesten Einblattdrucke sind als Reiberdrucke hergestellt worden. Die Einblattdrucke bilden auch die ersten Vorläufer unserer Tageszeitungen. Heute kann man Plakate und alle sonstigen, nur aus einem Blatt bestehenden Drucksachen als Einblattdrucke bezeichnen. Die frühen Einblattdrucke haben wegen ihrer Seltenheit einen hohen Sammlerwert.

Liste der Autoren, Künstler und Fotografen, deren Einblattdrucke in diesem Buch enthalten sind

Mehnaz Afridi	Volker Hassemer	Aras Ören
Assen Assenov	Lothar Hartmann	M. T. v. Österreich
ATIA	Peter Hauser	Ayo Osinibi
Claus Baldus	Thorsten Heinze	Manfred Osten
Carmen-Francesca Banciu	Brigitte Henker-Hansmann	J. P. Palm
Harald Baruschke	Kerstin Hensel	Dietger Pforte
Hermann Bausinger	Hejo Heussen	Jutta Profijit
Patrick Beck	Stefan Höller	Emily Pütter
Igor Bitman	Rinaldo Hopf	Bernd Reinecke
Detlef Bluhm	Anar Immanov	Maria Reinecke
Rainer Böhme	Hajo Jahn	Dusty-Anne Rhodes
Bazon Brock	Jens Joneleit	Wiebrecht Ries
Ingolf Brökel	Shelia Joneleit	Klaus J. Rothbarth
Eva Bruszis	Volker Kaminski	Joachim Sartorius
Erich Bürck	Christoph Klimke	Jürgen Schabel
Zaza Burchuladze	Udo Klückmann	Boris Schapiro
Thomas Burghartz	Reinhard Knott	Michail Schischkin
Alexander de Cadenet	Matthias Koeppel	Inge H. Schmidt
Manfred Carpentier	Ursula Krechel	Michail Schnittmann
Genia Chef	Helmut Kreller	Erhard Schütz
Hugo Claus	Michael Kromarek	Topper Sherwood
Karl Corino	Matthias Kröner	Jeannot Simmen
Klaus Peter Dencker	Wolfgang Kubin	Diana Sirianni
Bedros Dikiciyan	Günter Kunert	Kuno Schumacher
Uta Döring	Michael Lederer	Ulrich Schwarz
Ulrike Draesner	Klaus-Dieter Lehmann	Volker Sielaff
Kurt Drawert	Anne Lorquet-Leithäuser	Salome Sikharulidze
Dieter Dreier	Götz Lemberg	SOOKI
Juliane Duda	Jochen Malmzheimer	Harald Stein
Bettina Flitner	Ingrid Maut	Heide Marie Stein
Christoph Geiser	Elya May	Garrett Stewart
Rita Geißler	Rithika Merchant	Claudia Tannhäuser
Manfred Giesler	Olaf Metzel	David Wagner
Johannes Grützke	Julie Myers	Regina Weiß
Volker Hansen	Catharine J. Nicely	Michael J. Wewerka
Otto Hansmann	Wolfgang Nieblich	Ernest Wichner
Lioba Happel	Diana Obinja	Mario Wirz

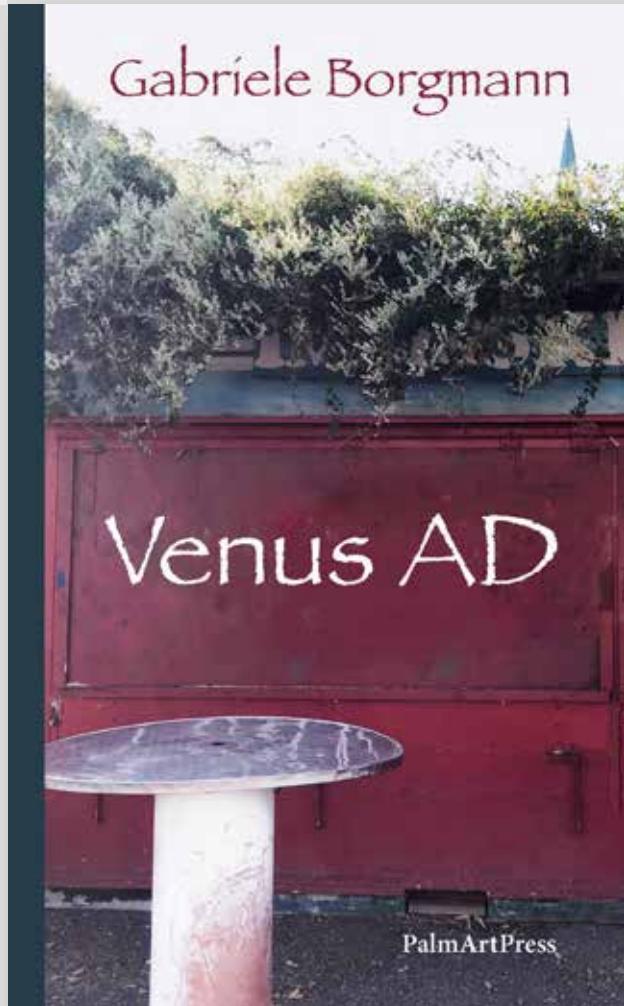


Lucas Cranach:
Venus mit Amor, 1509

Gabriele Borgmann *Venus AD*

Novelle
184 Seiten
Hardcover
mit farbigem Vorsatzpapier
Lesebändchen
12,5 x 21 cm
Deutsch
ISBN: 978-3-96258-024-7
März 2019
20 EUR
auch als E-Book erhältlich

Die Autorin steht für
Lesungen zur Verfügung



Ein origineller Plot, eine verwickelte Geschichte quer durch die Zeiten bis in die Gegenwart der deutschen Hauptstadt mit ihren kulturpolitischen Kämpfen und Eitelkeiten. Das ist spannend und vergnüglich zu lesen.

- Wolfgang Thierse, Bundestagspräsident a.D.

Albrecht Dürer, der Star der Renaissance, zürnt. Lucas Cranach hat seine Venus-Skizze gestohlen und beeindruckt mit der lasziven Schönen die Kenner der Kunst. Das darf nicht sein! Entschlossen springt Dürer durch die Zeit, will sich zurückholen, was seines ist, will sein Monogramm auf die Venus ritzen. Er landet im Jahr 2019 in Berlin, vor den Füßen der Doktorandin Nele Rosenbach - was folgt, ist eine besondere, eine zeitlose Nacht ...

Der Wechsel zwischen den Jahrhunderten macht den Charme dieses Romans aus. Amüsiert taucht man ein in eine Traumwelt - und wünscht Dürer anschließend für die Zukunft nur das Beste.

- Hella Kaiser, DER TAGESSPIEGEL

Ich habe die Dürer-Fantasie 'Venus AD' mit sehr viel Vergnügen gelesen.
- Ulrike Sárkány, NDR Kultur

Ein (Berliner) Kunstroman, der sich stellenweise spannend liest wie ein Krimi, aber auch nonchalant daherkommt - wie ein lauer Sommerwind. Das Ganze garniert mit einer Prise Erotik. Eine Lektüre, die unterhält und amüsiert! - BILD

Eine unterhaltsame wie spannende Novelle.
- Bettina Göcmener, B.Z.

Die Autorin nimmt die Leser mit auf eine Reise durch die Zeit. Die Geschichte ist so genial geschrieben, dass mich das Buch von Anfang an in seinen Bann zog. Einfach unglaublich, dass dieses Buch ein Debüt ist.

- Sannys Buchwelten, Literaturblog

Einfühlksam, spannend, phantasievoll, zarte Erotik, schöne Erzählung mit einem überraschendem Schluss:
Ein Buch für jeden Tag und jede Stunde.
- Dr. Peter Brinkmann, Berlin-TV

Gabriele Borgmann lebt in Berlin. Sie studierte Kunstgeschichte, arbeitete in Zeitungsverlagen und war 16 Jahre in einer politischen Institution im Medienbereich sowie im Referat internationale Beziehungen tätig. Seit mehr als zehn Jahren konzipiert und schreibt sie Unternehmens- und Sachbücher, begleitet Autoren und Autorinnen vom Exposé bis zur Veröffentlichung. *Venus AD* ist ihr literarisches Debüt.



Roman
300 Seiten
Klappenbroschur
Deutsch
ISBN: 978-3-96258-029-2
18,90 EUR



Carmen-Francesca Banciu Ein Land voller Helden

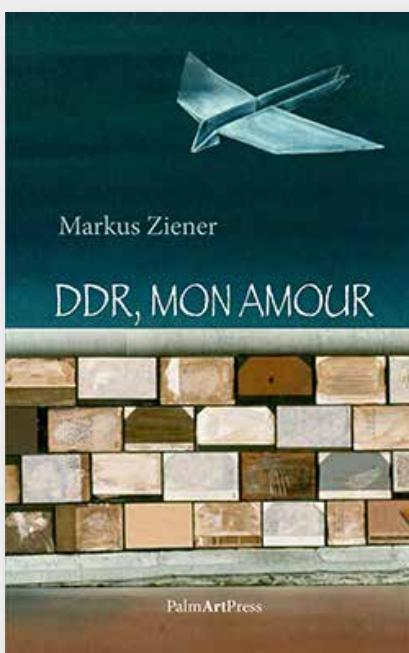
„Ein Land voller Helden“ aktueller den je!

Dreißig Jahre nach dem Fall der Mauer und nach der Wende in Osteuropa, steht die Welt erneut vor einem Scheideweg. Brauchen wir eine neue Revolution? Was passiert mit einer Gesellschaft nach einer historischen Erschütterung und nach dem Zusammenbrechen der alten Strukturen?

In eindringlich poetischer Sprache und mit hintergründigem Humor erfasst Carmen-Francesca Banciu in ihrem Roman die Wende und ihre Folgen am Beispiel der Rumänischen Revolution, und versucht, die Frage nach der Möglichkeit von Zukunft zu beantworten. Das Schicksal der Freunde steht dabei exemplarisch für all jene „verborgenen Helden“, für die mit dem Zusammenbruch des Kommunismus eine neue Zeitrechnung begann.

In Carmen-Francesca Bancius kompromisslosem Buch wird der Erzähler selber zur schmerzhaften Metapher eines Umbruchs, der nicht gelang, einer Wahrheit, die bis heute aussteht, und der Geschichte, die manipuliert wurde.

- Jan Koneffke, *Der Freitag*



Roman
228 Seiten
Hardcover
Lesebändchen
Deutsch
ISBN: 978-3-96258-014-8
20 EUR



Markus Ziener DDR, mon amour

DDR, mon amour ist ein Roman über eine deutsch-deutsche Freundschaft zu Mauerzeiten, über Ideale, Sehnsüchte und die oft bizarren Realitäten im geteilten Deutschland.

Frühjahr 1981: Der Würzburger Student Robert fährt mit seinem giftgrünen Renault in die DDR, im Gepäck eine Hausarbeit zum Prager Fenstersturz für seinen Patenonkel Frieder. Dazu: Jede Menge Neugier und eine Sicht auf das andere Deutschland, die geprägt ist von Sehnsucht nach Zugehörigkeit und Gemeinschaft. Robert glaubt, dass die Menschen in der DDR, einem alles kontrollierenden Staat, im Privaten einen Gemeinsinn leben, den es im Westen nicht mehr gibt.

Das rosige Bild bekommt jedoch schon beim Grenzübertritt erste Kratzer, wo Schikane Alltag ist und die Hausarbeit als Propagandamaterial konfisziert wird (...)

Wer verstehen will, was die Mauer mit den Menschen in den beiden deutschen Staaten gemacht hat, wer die Beklommenheit an der Grenze und die Beschwerden der Teilung nachempfinden will, der muss „DDR, mon amour“ lesen, diese direkte, sehr persönliche und spannende Erzählung von Markus Ziener.

- Christian F. Trippe, Deutsche Welle

Raimund Petschner
Kurze Entfernung aus dem Gespräch

Denkstücke, Poèmes en Prose, Mikroerzählungen, Miniaturen

Freundschaft – Liebe – Film – Landschaft – städtische Terrains ... magische Momente entfalten sich, sie werden erspürbar, nachdenkbar. Eigensinn, Eigenzeit und das Krud-Tatsächliche spielen gegeneinander. Vom Persönlichen und Intimen führen Erkenntnisbögen ins Universelle, zum Politischen – und wieder zurück.

Es gibt hier keine Scheu vor dem Lebensineinander des Stumpfen, Lauten, Seriellen und eines Zarten, Leisen, das sich nicht überrollen, nicht entwürdigen lässt.

Kurze Stücke mit so viel Lust am Gedanken wie am Bild. Wer teilnimmt an deren Spiel, wird gefangen - und befreit beim Antworten auf sie mit eigenem Blick.

Erfahrungen zu machen, statt ein Getriebener zu sein oder ein Gestopfter im Zerstreuten und Privaten, ist das, was von der Literatur – hoffe ich schon immer und hoffe es mit aller Kraft – für das Leben abspringt. Und was aus dem Leben in die Texte springt, die ich lesen möchte und die ich nie aufhören will zu schreiben.

Raimund Petschner

**Kurze Entfernung
aus dem Gespräch**

Miniaturen

PalmArtPress

Miniaturen

198 Seiten

Hardcover

mit farbigem Vorsatzpapier

Lesebändchen

Deutsch

ISBN: 978-3-96258-028-5

24 EUR



Ingolf Brökel
Hannah Habil oder 137 Ansätze

Der neue Band von Ingolf Brökel ist eine Sammlung von Texten, die ausnahmslos in den Frühstunden des Tages, sozusagen in der Phase des Erwachens „aufgebrochen“ sind. Fragmentarisches und Zufälliges, Andeutungen und Ansätze machen hier immer wieder die Augen auf: neue Einsichten und eigenartige Zusammenhänge. Ein Kaleidoskop, das über das bloße Spiel mit Sinn und Worten hinausgeht und ästhetisch Vorläufiges bietet für einen anderen Weg.

Auszüge aus dem Buch:

Baumeister sei wachsam, dass das Haus nicht einstürzt. Stell dich daneben und halt es aus, dass du daneben stehst. Oder wenn nicht, stell dich davor oder dahinter. Und schlag es, ganz in Freundschaft, dass es dich spürt. Und härter als diese Gedankengebäude, die nicht zu schlagen sind, wo man nur dahinter stehen muss oder sich wie blöd anstellen kann. Ganz zu schweigen von den einstürzenden Kartenhäusern. Baumeister stell dir dein Haus, steh dazu und mach keine Anstalten.

Ingolf Brökel
Hannah Habil
oder
137 Ansätze

PalmArtPress

Miniaturen

150 Seiten

Hardcover

mit farbigem Vorsatzpapier

Lesebändchen

Deutsch

ISBN: 978-3-96258-025-4

22 EUR





PalmArtPress ist ein internationaler Verlag mit Sitz in Berlin. Der Verlag veröffentlicht Bücher in deutscher und englischer Sprache und vertreibt sie im deutsch- und im englischsprachigen Raum. Das Programm umfasst Literatur, Lyrik, Philosophie und Kunstbücher.

PalmArtPress verbindet nicht nur unterschiedliche Kunstmärkte, sondern auch Menschen unterschiedlichster Nationalität und Kultur, die sich in den Verlagsräumen zu Lesungen und Ausstellungen treffen.

VERTRETUNG:

Bremen, Hamburg, Niedersachsen,
Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein

Christiane Krause
c/o büro indiebook
Fon: +49.89.12284704
Fax: +49.89.12284705
krause@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Baden-Württemberg, Bayern,
Rheinland-Pfalz, Saarland

Michel Theis
c/o büro indiebook
Fon: +49.89.12284704
Fax: +49.89.12284705
theis@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

Berlin, Brandenburg, Hessen,
Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen,
Sachsen-Anhalt, Thüringen

Regina Vogel
c/o büro indiebook
Fon: +49.89.12284704
Fax: +49.89.12284705
vogel@buero-indiebook.de
www.buero-indiebook.de

AUSLIEFERUNG:

GVA Auslieferung
Anna-Vandenhoeck-Ring 36
37081 Göttingen
Tel. (0551) 3842 00-0
Fax. (0551) 3842 00-10
bestellung@gva-verlage.de
www.gva-verlage.de

USA:
Small Press Distributor
1341 Seventh Street
Berkley, Ca. 94710-1409
Tel. (510) 524-1668
Fax. (510) 524-0852
www.spdbooks.org

PalmArtPress
Inh. Catharine J. Nicely
Pfalzburger Str. 69
10719 Berlin

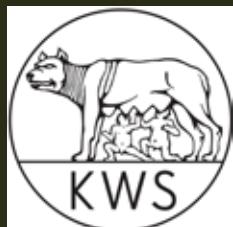
Tel: 030-86390429
www.palmartpress.com
info@palmartpress.com

Verlag Deutsche & Englische Bücher
Publisher German & English Books

Shop Bücher, Kunstkarten, Einblattdrucke
Shop Books, Art Prints, Broadsheets

Galerie Zeitgenössische Kunst
Gallery Contemporary Art

Events Lesungen, Vorträge, Musik ...
Events Readings, Lectures, Concerts ...



Wir unterstützen
die Kurt Wolff Stiftung
zur Förderung einer
vielfältigen Verlagsszene.

vibTIX